

Für Sie wird es einfacher. Für Ihre Mitarbeiter einfach besser.

Infos unter [www.die-neue-bav.de](http://www.die-neue-bav.de)

SIGNAL IDUNA  
gut zu wissen

Von Beruf Tätowierer: zwischen Kunst und Handwerk. Seite 22



Foto: tattoo Handwerk

Zimmerei Denz: Altes mit neuer Technik bewahren. Seite 24



Foto: Anita Märki

# Deutsche Handwerks Zeitung

DIE WIRTSCHAFTSZEITUNG FÜR DEN MITTELSTAND

Ausg. 17 | 7. September 2018 | 70. Jhrg. | [www.deutsche-handwerks-zeitung.de](http://www.deutsche-handwerks-zeitung.de)

HANDWERKSKAMMER CHEMNITZ

Verkaufte Auflage: 484.542 Exemplare (IWW II/2018) | Preis: 2,90 Euro

## QUERGEDACHT

### Das Brezel-Rätsel

Endlich können Hobby-Philosophen aufatmen. Denn auf ihrer Liste steht eine Sinnfrage weniger: Wo ist bei der Brezel oben und unten?

Twitter-Nutzer glauben, eine Antwort gefunden zu haben. Unter dem Stichwort „Brezelgate“ diskutieren sie, ob Bauch oder Arme nach oben gehören. Die Wissenschaft liefert genügend Indizien, findet zumindest ein Nutzer: „Der dicke Teil gehört nach unten. Hat schon Aristoteles bestätigt, als er die Schwerkraft entdeckt hat.“

Dass der Bauch nach unten muss, rechtfertigt ein anderer Diskussionsteilnehmer durch Rückgriff auf die Frühgeschichte. „Das Dicke kommt nach unten, wir sind doch keine Höhlenmenschen.“ Ein womöglich radikalierter Brezel-Esser empfindet den Brezelbauch oben sogar als Provokation.

Die Laien sind sich einig, aber was sagen die Profis? Schließlich zeigt das Logo des Bäcker-Zentralverbands die Brezel „auf dem Kopf“. Dieser reagiert freundlich, aber verhalten auf die Brezel-Frage und verweist auf weitere Experten. Viele Vermutungen werden angestellt, aber festlegen will sich niemand. Kann keiner die Frage beantworten oder will es keiner? Sind wir womöglich einer Brezel-Verschwörung auf der Spur?

Die erlösende Antwort kommt aus Franken. Bäcker Peter Kolb muss es wissen, denn er backt täglich 30.000 Brezeln. Das Logo seines Brezel-Imperiums zeigt das Laugengebäck auch „auf dem Kopf“. Die Antwort: Der Brezelbauch gehört nach oben. Das alte Fastengebäck symbolisiert die Arme betender Mönche. So herum liegen die Brezeln auch stabiler in seiner Auslage. Auf dem Bauch rollen sie nur weg.

Bleibt nur noch eine letzte Frage: Was isst man zuerst? Arme oder Bauch? **sd**

## DIE AKTUELLE ZAHL

**70,2 Prozent** der Azubis in Deutschland sind mit ihrer Lehre zufrieden. Zu diesem Ergebnis kommt der Ausbildungsreport 2018 der Jugend-Abteilung des Deutschen Gewerkschaftsbundes.

## ONLINE-UMFRAGE

Wurden Sie bereits im Zusammenhang mit der DSGVO abgemahnt?

8 %

Ja.

86 %

Nein.

6 %

Nein, allerdings weiß ich von Fällen in meinem privaten/beruflichen Umfeld.

Teilnehmerzahl: 51;  
Quelle: [www.deutsche-handwerks-zeitung.de](http://www.deutsche-handwerks-zeitung.de)



## Tag des Handwerks

Am 15. September öffnen Betriebe in ganz Deutschland zum **Tag des Handwerks** ihre Türen – unter dem Motto „Für diesen Moment geben wir alles.“ Mit dabei ist das Unternehmen Buck Parkett aus dem schwäbischen Kornwestheim. Der Betrieb nutzt den Aktionstag seit vielen Jahren, um Kunden anzusprechen. „Wir finden die Aktion super, besonders, weil sie bundesweit stattfindet“, sagt Inhaberin Beate Buck. „Wir alle können den Tag des Handwerks wunderbar zur Imagepflege nutzen.“ Der Aktionstag findet zum achten Mal statt. Familie Buck stellt am Tag des Handwerks auch die YouTube-Videoreihe „Alte Werkzeuge“ vor. **Seite 22**

Foto: DHKT/Stefan Hoedera

## THEMEN DIESER AUSGABE

### Stark auf dem Land

Das Handwerk ist gerade in ländlichen Regionen von großer wirtschaftlicher Bedeutung und ein wesentlicher Wohlstandsfaktor. **Seite 2**

## REGIONAL

### CHEMNITZ



**Umweltpreis:** Gewinner Klaus Büttner macht überschüssigen Dampf wahlweise als Wärme und Kälte nutzbar **7**

**Interview:** Frank Wagner über Unsicherheiten an den Märkten und wie das Handwerk reagieren kann **8**

# Flüchtlinge mit Arbeit willkommen

Handwerk spricht sich gegen Abschiebung gut integrierter Flüchtlinge aus – Übergangsregelungen gefordert

Von Karin Birk

Wer als Geflüchteter im Handwerk Fuß gefasst hat, sollte nach Ansicht von Hans Peter Wollseifer, Präsident des Zentralverbands des Deutschen Handwerks, nicht abgeschoben werden. „Mit einer gesetzlichen Übergangsregelung sollte den Flüchtlingen ein Bleiberecht gewährt werden, die bereits im Land sind, arbeiten und sich als integrationsfähig erwiesen haben“, sagte er mit Blick auf die Diskussion zum Fachkräfteeinwanderungsgesetz. Einen generellen Spurwechsel vom Asylverfahren in ein Einwanderungsverfahren lehnt das Handwerk gleichwohl ab.

Mit Blick auf das geplante Fachkräfteeinwanderungsgesetz hatten insbesondere die Sozialdemokraten, aber auch Teile der CDU, die Möglichkeit des „Spurwechsels“ ins Gespräch gebracht. Dieser sollte es abgelehnten Asylbewerbern ermöglichen, vom Asylverfahren in die Fachkräfteeinwanderung zu wechseln und damit eine Bleibeperspektive zu erreichen. So spricht sich etwa die SPD-Fraktionsvize Eva Högl im Pro & Contra der *Deutschen Handwerks Zeitung* für einen Spurwechsel mit einer Stichtagsregelung aus. Wer beispielsweise zum 1. August 2018 eine Ausbildung absolvierte

oder in einem sozialversicherungspflichtigen Arbeitsverhältnis stand, sollte nach ihren Vorstellungen die Möglichkeit bekommen, einen regulären Aufenthaltstitel im Rahmen des künftigen Einwanderungsgesetzes zu erhalten.

Führende Unionspolitiker wie CDU-Generalsekretärin Annegret Kramp-Karrenbauer wollen von einem – wie auch immer gearteten – Spurwechsel nichts wissen. Sie fürchten Fehlanreize zu setzen. „Wir sind uns einig, dass das Grundrecht auf Asyl und die Einwanderung in den Arbeitsmarkt zwei unterschiedliche und von einander unabhängige Systeme sind“, schrieb die CDU-Politikerin in einem Brief den Parteimitgliedern. „Der Spurwechsel wäre ein starker Anreiz für einen Asylantrag in Deutschland“, warnt Unionspolitiker Stephan Harbarth in der *Deutschen Handwerks Zeitung*.

Die Diskussion ist erneut entfacht, nachdem Bundesinnenminister Horst Seehofer (CSU) jüngst die Eckpunkte zu einem Fachkräfteeinwanderungsgesetz vorlegte, das er gemeinsam mit dem Bundesarbeits- und dem Bundeswirtschaftsministerium erarbeitet hatte und das noch dieses Jahr verabschiedet werden soll.

Angesichts des zunehmenden Fachkräftemangels sieht mittlerweile auch die Union die Not-

wendigkeit einer gesteuerten Zuwanderung angehender Fachkräfte aus Drittstaaten. Im Gesetzesentwurf heißt es aber auch, dass zuvor inländische Potenziale ausgeschöpft werden sollten. Von der Möglichkeit eines wie auch immer ausgestalteten Spurwechsels ist darin keine Rede.

Für manche Handwerksunternehmer, die in den vergangenen Jahren händeringend nach Nachwuchskräften gesucht und viel Zeit und Kraft darauf verwendet haben, Geflüchtete auszubilden oder anzulernen, ist dies nicht nachvollziehbar. Auch deshalb plädiert ZDH-Präsident Wollseifer für eine Übergangsregelung. Es gehe nicht darum, Anreize für irreguläre Zuwanderung zu schaffen oder Abgelehnten den Zugang zum Arbeitsmarkt zu erleichtern. Vielmehr sollte denjenigen, die bereits aktiver Teil des Arbeitsmarktes seien, der Verbleib auf diesem Arbeitsmarkt ermöglicht werden. Diese gelte für alle, die eine Ausbildung machten oder schon abgeschlossen hätten und ihren Lebensunterhalt selber verdienten. Unmissverständlich klar sei aber auch, dass all jene, die keinen Anspruch auf Asyl hätten, keinerlei Integrationswillen zeigten und auf Kosten der Gesellschaft lebten, so schnell wie möglich Deutschland verlassen müssten. **Seite 4**

## Handwerker auf schweren Maschinen

Motorradtour durch Mittelsachsen

Am bundesweiten Tag des Handwerks dreht das Handwerk der Region traditionell laut auf – bei der jährlichen Motorradtour durch den Kammerbezirk Chemnitz. In diesem Jahr startet die Tour am 15. September 10 Uhr am Deutschen Brennstoffinstitut in Freiberg. Dort öffnet zeitgleich die Bildungsmesse „Schule macht Betrieb“. Von Freiberg aus geht es über Falkenhain an der Talsperre Kriebstein zum Unternehmen Göhlertreppen in Frauenstein-Burkersdorf, wo eine Betriebsführung möglich ist. **dhz**

■ **Anmeldungen** zur Motorradtour sind bis 10. September bei Stefanie Wagner, Tel. 0371/5364-249, E-Mail: [s.wagner@hwk-chemnitz.de](mailto:s.wagner@hwk-chemnitz.de) möglich



Lautstark und mit vielen PS fürs Handwerk: Motorradtour zum Tag des Handwerks 2017.

Foto: Ute Seifert

## Rentenpaket

Die Große Koalition hat den Weg für ein neues Rentenpaket freigemacht. Das Handwerk ist skeptisch. **Seite 5**

## Denkmalpflege

Die Steinerne Brücke ist zusammen mit dem Dom das ikonographische Wahrzeichen der Stadt Regensburg und Unesco-Weltkulturerbe. Nun wurde die älteste erhaltene Steinbrücke Deutschlands über neun Jahre hinweg umfangreich saniert. **Seite 6**

## E-Vergabe

Bei öffentlichen Aufträgen ist das elektronische Vergabeverfahren der neue Standard. **Seite 12**

## HANDWERK ONLINE

[WWW.DEUTSCHE-HANDWERKS-ZEITUNG.DE](http://WWW.DEUTSCHE-HANDWERKS-ZEITUNG.DE)

■ **Änderungen im September 2018: Neue Gesetze und wichtige Termine**

[www.dhz.net/september](http://www.dhz.net/september)

■ **Arbeits- und Pausenzeiten: Das gilt rechtlich**

[www.dhz.net/pausenzeiten](http://www.dhz.net/pausenzeiten)

Deutsche Handwerks Zeitung

Kennen Sie schon unseren Newsletter?

Gratis Download für Abonnenten: **EXKLUSIVES WHITEPAPER**  
» In 6 Schritten zur erfolgreichen Marketingstrategie «

Jetzt kostenlos abonnieren:  
[www.deutsche-handwerks-zeitung.de/newsletter](http://www.deutsche-handwerks-zeitung.de/newsletter)





## ZAHLE DES MONATS

**56.515** Handwerksbetriebe gab es zum 30. Juni in Sachsen. Das sind 285 weniger als zum Jahresende 2017. Schließungen aus Altersgründen und der Wechsel von Soloselbstständigen in SV-pflichtige Beschäftigungen sind die Hauptgründe für den Rückgang. Der wird jedoch durch eine andere, positive Entwicklung kompensiert: Die Zahl der Beschäftigten je Betrieb steigt wie auch die Umsätze, die die Unternehmen erwirtschaften.

Quelle: HWK

## Termine für Abschlussprüfung Winter 2018/2019

In der Zeit vom 01. Dezember 2018 bis 28. Februar 2019 werden die Gesellen- bzw. Abschlussprüfungen Winter 2018/2019 für Auszubildende durchgeführt, deren vertragliche Ausbildungszeit bis zum 30. April 2019 endet.

Der Prüfungsteilnehmer muss sich bis spätestens 30. September 2018 schriftlich bei der Handwerkskammer Chemnitz zur Prüfung anmelden. Das entsprechende Anmeldeformular wird über den Ausbildungsbetrieb zugeschickt.

Bitte beachten Sie, dass die Teilnahme an der Gesellen-/Abschlussprüfung nur möglich ist, wenn die Anmeldung fristgerecht erfolgt sowie die Zulassungsbedingungen erfüllt werden.

■ **Weitere Informationen** erhalten Sie in der Prüfungsabteilung unter Tel. 0371/5364-162

## BNE-Landesstrategie Sachsen hat Plan für Bildung

Die sächsische Staatsregierung und verschiedene Bildungsträger, darunter die Handwerkskammer Chemnitz, haben sich jüngst auf die „Sächsische Landesstrategie Bildung für nachhaltige Entwicklung“, kurz BNE-Landesstrategie, verständigt. Damit gibt die Staatsregierung Anstoß und Orientierung, die Bildung in den Kontext einer nachhaltigen Entwicklung zu setzen.

Die Strategie soll die Lehrenden und Lernenden im Freistaat Sachsen in die Lage versetzen, sich mit den Zukunftsthemen der Menschheit und den eigenen Gestaltungsmöglichkeiten auseinanderzusetzen. Sie beschreibt für die Staatsregierung verbindliche Ziele und Zielgruppen sowie Umsetzungsinstrumente und Maßnahmen.

Die BNE-Landesstrategie ist kein abgeschlossenes Produkt, sondern soll künftig fortgeschrieben werden. Ausbildungsbetriebe, Auszubildende und Ausbilder haben vom 10. bis zum 23. September die Möglichkeit, sich mit dem Entwurf der Landesstrategie zu befassen und online Ziele und Maßnahmen zu bewerten. Informationen sowie den Text erhalten Sie über das Portal der Sächsischen Landesstiftung Natur und Umwelt auf [www.lanu.de](http://www.lanu.de).

■ **Ihre Fragen beantwortet** Kai Utech, Tel. 0371/5364-164, E-Mail: [k.utech@hwk-chemnitz.de](mailto:k.utech@hwk-chemnitz.de)

## Impressum

HANDWERKSKAMMER CHEMNITZ  
09116 Chemnitz, Limbacher Str. 195,  
Tel. 03 71/53 64-234, E-Mail:  
[m.winkelstroeter@hwk-chemnitz.de](mailto:m.winkelstroeter@hwk-chemnitz.de)  
Verantwortlich: Hauptgeschäftsführer  
Markus Winkelströter



„Wir wollen im Spezialgeschäft bleiben und nicht endlos wachsen“: Isotech-Chef Klaus Büttner setzt auf Bodenständigkeit und technologisch anspruchsvolle Lösungen

Foto: Claudia Drescher

## Von wegen heiße Luft

Umweltpreisgewinner Klaus Büttner macht überschüssigen Dampf wahlweise als Wärme und Kälte nutzbar

Von Claudia Drescher

Bereits zum zweiten Mal hält Klaus Büttner von der Isotech Gebäudetechnik den Umweltpreis der Handwerkskammer Chemnitz in Händen. Der Unternehmer aus Plauen konnte die Jury nach 2014 erneut mit einer innovativen Idee überzeugen, die nicht nur die Umwelt schont, sondern auch den Geldbeutel. Über das patentierte Rückgewinnungssystem Steam X wird überschüssiger Dampf nutzbar gemacht und damit Energie eingespart. „Zunächst haben wir dieses Verfahren für die Gewinnung von Wärme entwickelt“, berichtet der 56-Jährige. Inzwischen können die Vogtländer den Nachdampf auch in Kälte umwandeln.

Die Idee: In vielen industriellen Anlagen, beispielsweise Wäschereien, wird Dampf als Wärmeträger genutzt. Dafür wird Wasser in einem Kessel erhitzt, dann werden Waschmaschinen oder Trockner mit dem Dampf beheizt. Dafür ist ein Druck von zehn Bar erforderlich. Das führt allerdings dazu, dass der Dampf während des Prozesses wieder zu Wasser kondensiert. Zwar kann ein Großteil des entstandenen Kondensats erneut in den Kreislauf eingespeist werden, es geht jedoch auch eine Menge Energie verloren, erklärt der Erfinder, dessen Sohn Christoph sich inzwischen um Vertrieb und Marketing kümmert. „In konventionellen Anlagen gehen auf diese Weise bis zu 16 Prozent Energie übers Dach raus.“

Steam X setzt genau an dieser Stelle an: Statt den Nachdampf verpuffen zu lassen, kommt er zum Einsatz. So wird er zum Beispiel in einer Wäscherei verwendet, um das Wasser in einer Waschröhre zu beheizen, wofür ein geringerer Druck ausreicht. Läuft diese Waschröhre gerade nicht, sorgt das ausgeklügelte System in Modulbauweise dafür, dass die Energie anderweitig genutzt wird – oder eben dank einer Weiterentwicklung von Steam X zur Kühlung von Gebäuden, technischen Anlagen oder sogar Reinräumen. Eine Absorptionskältemaschine und ein Pufferspeicher machen es möglich. Getreu dem Slogan der Plauener, wonach Dampf mehr ist als heiße Luft.

Gegründet 1993, hat sich Isotech zum Komplettanbieter für Gebäudetechnik entwickelt und seit 2006 in einem zweiten Geschäftsbereich auf das Thema Dampf spezialisiert. Neben zahlreichen Wäschereien in ganz Deutschland und Europa steht die Plauener Erfindung inzwischen häufiger auch in Brauereien oder Bäckereien. Da die Anlagen am Firmensitz komplett vormontiert werden, kann das System innerhalb kürzester Zeit eingebaut werden. Zudem fördert der Staat die Anschaffungskosten seit Jahresbeginn über die KfW-Richtlinie „Abwärme Investitionszuschuss“ mit bis zu 40 Prozent.

Das Know-how hat sich der Handwerksmeister im Heizungs- und Lüftungsbau, der noch ein Betriebswirtschaftsstudium obendrauf gesammelt hat,

komplett selbst angeeignet. Der erste Prototyp entstand noch per Handzeichnung auf einem A4-Blatt, erzählt er lachend. Inzwischen seien die Aufträge komplexer geworden. Vor allem durch Mundpropaganda und seine Tätigkeit als Sachverständiger für Energie-Audits würden Industriekunden auf die Firma mit derzeit 25 Mitarbeitern aufmerksam. Zudem werde er regelmäßig als Referent von Fachverbänden angefragt.

Der zweite Umweltpreis in der Kategorie „Innovation und Ressourceneffizienz“ bedeute in erster Linie eine qualifizierte Beurteilung von außen und breite öffentliche Anerkennung, sagt Büttner. Denn das Unternehmen besetzt laut Büttner einen Nischenmarkt. Allerdings steige die Nachfrage zum Beispiel bei Wäschereien, weil immer mehr alte Menschen in Pflegeeinrichtungen betreut werden und die Wäsche der Heimbewohner professionell gereinigt werden müsse.

„Wir wollen aber bewusst im Spezialgeschäft bleiben und nicht endlos wachsen“, so der bodenständige Firmenchef. Stattdessen lege er Wert auf die enge Bindung zu seinen Kunden und ist deshalb genau wie Prokurist Ralph Sörgel jeden Tag mittendrin im Projektgeschäft. Zur Not kümmert er sich sogar persönlich um die Anlieferung einer Anlage zur Verschiffung am Hamburger Hafen.

■ **Mehr Informationen** zum Unternehmen finden Sie im Internet unter [www.isotech-plauen.de](http://www.isotech-plauen.de)

## Röntgenstrahlen inklusive

Der Vorstand der Handwerkskammer Chemnitz tagt im Plauener Bildungs- und Technologiezentrum

Vogtland hilft Chemnitz: Weil wegen steigender Lehrlingszahlen das Chemnitzer Bildungs- und Technologiezentrum (BTZ) der Handwerkskammer aus allen Nähten platzt, hat die Kammer schon vor Monaten einige ÖLU-Kurse und Weiterbildungen ins Plauener BTZ verlegt. Denn dort ist mehr Platz als in Chemnitz – noch, denn immer mehr Gewerke benötigen wegen der zunehmenden Spezialisierung mehrere Fachwerkstätten.

1918 gebaut und später Sitz der textilverarbeitenden Industrie, kaufte die Handwerkskammer den denkmalgeschützten Gebäudekomplex in der Rahnstraße und die ausgedehnten Werkhallen von der Treuhand ab. Die Kammer investierte 30 Millionen D-Mark und machte das Gelände zu dem, was es heute ist: ein Bildungszentrum, dessen Nähe vor allem Handwerksbetriebe aus dem Vogtland und den angrenzenden Gemeinden des Erzgebirges und des Landkreises Zwickau zu schätzen wissen.

Am 22. August tagten die Vorstandsmitglieder der Handwerkskammer Chemnitz im BTZ Vogtland und machten sich vor Ort ein Bild von der



Im BTZ Vogtland werden auch Lehrlinge und Meisterschüler im Bereich Land- und Baumaschinen unterrichtet.

Foto: Robert Schimke/Handwerkskammer Chemnitz

Ausstattung. Viele der 16 Werkstätten wurden in jüngster Zeit umgebaut und modernisiert. Mit der DVS-Kursstätte verfügt das BTZ Vogtland über ein regionales Alleinstellungsmerkmal im Bereich Schweißen – Gerätschaften für die Schweißnaht-Diagnostik mit Röntgenstrahlen inklusive.

Die Vorstandsmitglieder der Handwerkskammer bekräftigten bei ihrer Sitzung in Plauen den bildungspolitischen Nutzen, neben dem Chemnitzer BTZ einen zweiten Standort im Vogtland zu

betreiben. Denn die Nachfrage nach Aus- und Weiterbildung im Handwerk steigt weiter. Und in den Hallen des Gebäudekomplexes werden künftig auch diejenigen Lehrlinge beste Bedingungen vorfinden, für die in Chemnitz der Platz knapp wird.

■ **Ihre Fragen** zum BTZ Vogtland beantwortet Sven Wittig, Tel. 0371/5364-301, E-Mail: [s.wittig@hwk-chemnitz.de](mailto:s.wittig@hwk-chemnitz.de)

## Datenschutz aktuell

### Veranstaltungsreihe

Am 26. September und 24. Oktober finden im Kammerbezirk Chemnitz wieder zwei Veranstaltungen unter dem Motto „Mit Sicherheit digital!“ statt. Schwerpunkt in diesem Jahr: Die zunehmende Digitalisierung der Produktion. Insbesondere durch den Einsatz von Sensortechnik bleiben vertrauliche Informationen nicht nur innerhalb der Produktionshallen, sondern können durch Dritte in der näheren Umgebung abgefangen werden. Anmeldung online unter [smwa.sachsen.de/it-sicherheit.html](http://smwa.sachsen.de/it-sicherheit.html).

### Termine

- 26.09.2018, IHK Chemnitz | Regionalkammer Zwickau, Äußere Schneeberger Str. 34, 08056 Zwickau
- 24.10.2018, IHK Chemnitz | Regionalkammer Mittelsachsen, Halsbrücker Str. 34, 09599 Freiberg

■ **Weitere Informationen** bei Torsten Gerlach: Tel. 0371/5364-311, E-Mail: [t.gerlach@hwk-chemnitz.de](mailto:t.gerlach@hwk-chemnitz.de)

## Neu: Verordnung zur Unterbringung Aufwendungen für Azubis neu geregelt

Am 23. August 2018 wurde die neue „Verordnung des Sächsischen Staatesministeriums für Kultus über die finanzielle Unterstützung von Schülern bei notwendiger außerhäuslicher Unterbringung (Sächsische Unterbringungsverordnung – Sächs-UVO)“ veröffentlicht. Diese Verordnung regelt die mögliche finanzielle Unterstützung für erhöhte Aufwendungen für Unterkunft und Verpflegung u. a. für Auszubildende.

Neu ist nun im Wesentlichen die Regelung, dass für alle Abrechnungen bei außerhäuslicher Unterbringung bis zum 31.07.2018 nach wie vor 8,00 EUR und ab dem 01.08.2018 16,00 EUR maßgeblich sind. Die neue Verordnung wurde im Sächsischen Gesetz- und Verordnungsblatt Nr. 12/2018 am 23.08.2018 veröffentlicht.

■ **Weitere Informationen** bei Marko Hartwig, Tel. 0371/5364-174, E-Mail: [m.hartwig@hwk-chemnitz.de](mailto:m.hartwig@hwk-chemnitz.de)

## Neue Vergütung Bäckerhandwerk

Ab dem 01.09.2018 gelten im Bäckerhandwerk folgende neue Vergütungen:

- 1. Lehrjahr 565 Euro
- 2. Lehrjahr 670 Euro
- 3. Lehrjahr 800 Euro

Die Handwerkskammer Chemnitz bittet alle Ausbildungsbetriebe, diese neue Ausbildungsvergütung zu beachten.

■ **Ansprechpartner** in der Handwerkskammer Chemnitz ist Cornelia Heinzmann, Tel. 0371/5364-157, E-Mail: [c.heinzmann@hwk-chemnitz.de](mailto:c.heinzmann@hwk-chemnitz.de)

## Aktuelle wirtschaftspolitische Nachrichten fürs Handwerk

unter: [deutsche-handwerks-zeitung.de](http://deutsche-handwerks-zeitung.de)



## Projektförderung

Fachkräfte fürs Vogtland

Die Fachkräfteallianz Vogtland ruff Unternehmen noch bis zum 30. Oktober zur Einreichung von Handlungskonzepten und Projektvorschlägen für die Gewinnung von Fachkräften auf. Es können Projekte oder Projektskizzen für 2019/20 eingereicht werden, die regional verankert sind, Unternehmen oder Technologien vernetzen, Hochschulen mit der Wirtschaft verbinden bzw. Fachkräfte für die Region sichern. Auskunft und Beratung erhalten Unternehmen bei der Wirtschaftsförderung für den Vogtlandkreis unter [foe@vogtlandkreis.de](mailto:foe@vogtlandkreis.de).

■ **Weitere Informationen** auch bei Marcus Nürnberger, Tel. 0371/5364-202, E-Mail: [m.nuernberger@hwk-chemnitz.de](mailto:m.nuernberger@hwk-chemnitz.de)

## Innovation gewinnt

Messe sucht Teilnehmer für Sonderschau

Für die Sonderschau „Innovation gewinnt!“ zur Internationalen Handwerksmesse (13. bis 17. März 2019) in München werden wieder herausragende Neuentwicklungen aus dem Handwerk gesucht. Unter dem Motto: „Innovation – ein Schlüssel zum Erfolg“ können innovative Handwerksunternehmen ihre neuen Entwicklungen und Produkte vorstellen. Unternehmen mit interessanten Neuentwicklungen können sich auf einen der zwölf kostenfreien Stellplätze bewerben und am Wettbewerb des „Bundesinnovationspreises“, der mit 5.000 Euro dotiert ist, teilnehmen. Anmeldeschluss ist der 1. Oktober 2018. Die Handwerkskammer Chemnitz unterstützt Sie bei Ihrer Bewerbung gern.

■ **Ihr Ansprechpartner:** Felix Elsner, Beauftragter für Innovation und Technologie, Tel. 0371/5364-310, E-Mail: [f.elsner@hwk-chemnitz.de](mailto:f.elsner@hwk-chemnitz.de)

## Soziale Netzwerke

Umsatzgenerator?

Soziale Netzwerke wie Facebook, Youtube, Twitter, Xing und Co. revolutionieren die Kommunikationsmöglichkeiten zu Ihren Kunden. Lernen Sie in unserem Tagesseminar die wichtigsten Grundregeln im Kontakt zu Ihrer Zielgruppe und erstellen Sie Ihre eigene Strategie im Content Marketing. Sie sind so in der Lage, Ihre Netzwerke auszubauen und neue Kundenkontakte zu generieren.

- Soziale Netzwerke als „Umsatzgenerator“ für das Handwerk
- Termin: 18. September 2018
- Dauer: 8 Unterrichtseinheiten, Vollzeit
- Ort: Chemnitz
- Gebühr: 145,00 Euro

■ **Weitere Informationen** bei Annett Kolbenschlag, Tel. 0371/5364-161, E-Mail: [a.kolbenschlag@hwk-chemnitz.de](mailto:a.kolbenschlag@hwk-chemnitz.de)

## Weiterbildung auf Messe denkmal

Workshops und Seminare

Ob Fachwerkisanierung mit Lehm, Innendämmung im Baudenkmal oder Steinmetzseminar – die Weiterbildungsangebote rund um die denkmal-Fachmesse im November in Leipzig machen den Messebesuch zur fachlichen Weiterbildung. Die denkmal ist die europäische Leitmesse für Denkmalpflege, Restaurierung und Altbauisanierung und findet vom 8. bis 10. November auf dem Leipziger Messegelände statt.

■ **Ansprechpartner:** Andrea D'Alessandro, Tel. 0371/5364-203, E-Mail: [a.dalessandro@hwk-chemnitz.de](mailto:a.dalessandro@hwk-chemnitz.de)

# „Wichtig sind langfristige Investitionen“

Handwerkskammer-Präsident Frank Wagner über Unsicherheit an den Märkten und wie das Handwerk darauf reagieren kann

Die Auftragsbücher des Handwerks sind gut gefüllt, aber aus der Industrie kommen Warnsignale für eine Abschwächung der Konjunktur.

**DHZ: Was haben die Warnsignale aus der Industrie mit dem Handwerk zu tun?**

**Frank Wagner:** Akut sind die Warnungen fürs Handwerk nicht, aber mittelfristig kann sich das Konjunkturklima in der Industrie abschwächen. Weil zahlreiche Handwerksbetriebe in unserer Region Dienstleistungen für die Industrie erbringen, wird eine Abschwächung der Konjunktur sich mit zeitlichem Versatz auch aufs Handwerk auswirken. Und schwächt die Konjunktur, schwächt irgendwann auch die Kaufkraft der Arbeitnehmer, was sich wiederum aufs Handwerk auswirkt. Aber wie gesagt, wir reden von Warnsignalen, nicht von einer spürbaren Abschwächung.

**DHZ: Was wäre jetzt zu tun?**

**Wagner:** Die Stärke des Handwerks liegt in seiner Flexibilität. Ein Metallbauer mit sechs Mitarbeitern kann seinen Kurs am Markt leichter korrigieren als die riesigen Industrieanlagen wie Siemens oder Volkswagen. Die Politik ist jetzt gefordert, die Stärken des Handwerks zu stärken, konkret: Betriebe von unnützer Bürokratie zu entlasten, die Förderbedingungen von Investitionen zu vereinfachen, die Grenze für Sofortabschrei-



„Nachdenken über das, was das Handwerk einzigartig macht“: Handwerkskammer-Präsident Frank Wagner.

Foto: Holger Vogel, Fotostudio West/Handwerkskammer Chemnitz

bungen anzuheben, die Vorfälligkeit der SV-Beiträge abzuschaffen und einiges mehr. Nicht weniger wichtig sind wirklich langfristige Investitionen: in Qualität und Ansehen der beruflichen Bildung, darin, mehr Gymnasialen in Ausbildungsberufe zu bekommen. Ganz wichtig sind die Investitionen ins schnelle Internet. Sonst verlieren wir den Anschluss an die Digitalisierung, ohne die auch im Handwerk nichts mehr läuft. Die Betriebe selbst sind gefragt, auszubilden, weiterzubilden, offensiv mit ih-

ren Stärken zu werben und über die vollen Bücher von heute hinaus zu denken. Die meisten Inhaber tun das bereits.

**DHZ: Wie sehr schaden dem Handwerk weltweite Unsicherheiten?**

**Wagner:** Ein direkter Schaden lässt sich nicht beziffern, aber Unsicherheit ist immer Gift für Märkte und Investitionen. Und da haben wir mit Donald Trump gerade einen Faktor allergrößter Unsicherheit. Nichts, was gestern galt, gilt heute noch für ihn. Und was er heute sagt, ist morgen vielleicht schon hinfällig. Momentan ist die Wirtschaft in einer Art beobachtender, abwartender Haltung. Aber ich fürchte, dass die weltpolitischen Unsicherheitsfaktoren, und da ist Trump nur einer, schnell konkrete Auswirkungen haben können.

**DHZ: Welche Chancen bleiben dem Handwerk in dieser Lage?**

**Wagner:** Das Handwerk ist stark – wirtschaftlich und in seinen Strukturen. Vielleicht kann ein Nachdenken helfen über das, was das Handwerk einzigartig macht: die Verwurzelung vor Ort, die Einbindung in kleinere, weniger krisenanfällige Geld- und Warenkreisläufe, die Tatsache, dass viele Handwerksprodukte reparabel sind und dass aus diesen vielen Punkten ein Mehrwert entsteht, den Kunden verstehen. All das kann dem Handwerk helfen, falls irgendwann weniger positive Zeiten kommen.

# Tag des Handwerks: Erst lernen, dann feiern

Handwerkskammer organisiert Weiterbildungstag, schickt Motorräder auf die Reise und feiert Ausbildungsbetriebe und silberne Meister

Erdracht wurde er einst für die Imagekampagne des Handwerks, mittlerweile ist er fest in die Kalender von Betrieben, Kammern und Verbänden eingetragen: Am 15. September ist wieder Tag des Handwerks.

Bereits am Freitag vor dem bundesweiten Festtag lädt die Handwerkskammer Chemnitz zum Weiterbildungstag Handwerk. Lehrlinge, Gesellen und Meister und alle Fortbildungsinteressierte können sich am 14. September ab 17 Uhr im Bildungs- und Technologiezentrum in der Limbacher Straße 195 über Meisterkurse, Fortbildungen, betriebliche und ausbildungsbegleitende Weiterbildungen informieren.

## Fördermittel für Weiterbildungen im Fokus

Der Schwerpunkt der Herbstausgabe des Weiterbildungstags liegt auf dem Thema Fördermittel. Die Agentur für Arbeit informiert über Weiterbildungsförderung für Arbeitnehmer und Arbeitsuchende. Referenten der Sächsischen Aufbaubank und weiterer Institutionen erläutern weitere Fördermittel für die betriebliche und die individuelle Förderung von Weiterbildung.

Am eigentlichen Tag des Handwerks, am 15. September, startet 10 Uhr die Motorradtour des Handwerks – diesmal in Freiberg. Vom

Deutschen Brennstoffinstitut aus fahren Handwerker und ihre Gäste auf ihren schweren Maschinen in diesem Jahr durch den Landkreis Mittelsachsen.

Zunächst haben die Besucher der Freiburger Bildungsmesse „Schule macht Betrieb“ Gelegenheit, mit den motorradfahrenden Handwerkern ins Gespräch zu kommen. Die Tourteilnehmer werden nach einem Zwischenstopp in Falkenhain an der Talssperre Kriebstein am Nachmittag im Unternehmen Göhlertreppen in Frauenstein ankommen.

## Ehrung für silberne Meister und Ausbildungsbetriebe

Parallel werden im Chemnitzer Hotel Dorint erstmals die silbernen Meister mit einer Festveranstaltung geehrt. Moderator der Veranstaltung ist ein alter Bekannter des Handwerks – Radio-Chemnitz-Mann André Hardt, der alljährlich durch die Meisterfeier führt.

Im Rahmen der Silberne-Meister-Feier werden herausragende Ausbildungsbetriebe aus dem Kammerbezirk mit dem Walter-Hartwig-Preis geehrt. Der Preis wird jährlich an Betriebe verliehen, die sich in besonderem Maße um die Ausbildung von Lehrlingen im Handwerk verdient gemacht haben.

■ **Weiterbildungstag:** 14.9., 17 Uhr, BTZ, Limbacher Straße 195. Info und Anmeldung: Silke Gießmann, Tel. 0371/5364-160, E-Mail: [s.giesmann@hwk-chemnitz.de](mailto:s.giesmann@hwk-chemnitz.de), **Motorradtour:** Info und Anmeldung: Stefanie Wagner, Tel. 0371/5364-249, E-Mail: [s.wagner@hwk-chemnitz.de](mailto:s.wagner@hwk-chemnitz.de)

## Elektrogesetz: Neuerungen 2018

Handwerk fordert Klarstellung und Entlastung

Seit 15. August 2018 fallen sämtliche elektronische Geräte in den Anwendungsbereich des Elektro- und Elektronikgerätegesetzes (ElektroG). Bisher galt dies nur für elektronische Geräte, die bestimmten Gruppen wie Haushaltsgeräten oder Unterhaltungselektronik zugeordnet werden konnten.

Die bestehenden, im Gesetz explizit benannten Ausnahmen – bspw. Glühlampen oder elektrische Maschinen – bleiben jedoch bestehen (§ 2 Abs. 2 ElektroG).

### Neue Sammelgruppen

Mit dem 1. Dezember 2018 sind bei der Erfassung von Elektro- und Elektronikgeräten neue Sammelgruppen zu bilden. Hinsichtlich der dadurch möglicherweise auf die Handwerksbetriebe zukommenden bürokrati-

schen Pflichten und der absehbaren Abgrenzungsprobleme hat sich der Zentralverband des Deutschen Handwerks (ZDH) in Abstimmung mit dem ZVEH an das Bundesumweltministerium (BMU) gewandt – mit der dringenden Aufforderung, klarstellende Hinweise und Regelungen für die praxiserleichternde Anwendung des Gesetzes zu schaffen. Außerdem werden dem BMU mögliche Wege zur Entlastung von Kleinbetrieben von Bürokratiepflichten des ElektroG aufgezeigt. Weiterführende Informationen zum Elektrogesetz finden Sie auch auf der Internetseite des ZDH im Fachbereich Wirtschaft-Energie-Umwelt.

■ **Ihre Ansprechpartnerin** zum Thema Abfallentsorgung in der Handwerkskammer Chemnitz ist Steffi Schönherr, Tel. 0371/5364-240, E-Mail: [s.schoenherr@hwk-chemnitz.de](mailto:s.schoenherr@hwk-chemnitz.de)



Bei Elektroschrott ist die Rechtslage eindeutig, nicht aber bei handwerklichen Produkten, wo lediglich kleinere elektronische Bauteile verbaut werden. Foto: pixabay

## Bauhandwerk feiert in Dresden

SBV-Präsident Andreas Baumann fordert Bürokratieabbau

Am 17. August fand die vierte Dresdner Bausommernacht des Sächsischen Baugewerbeverbandes (SBV) statt. Rund 150 Gäste, darunter zahlreiche Mitgliedsbetriebe des SBV, aber auch Vertreter von Innungen, Kammern und Verbänden des sächsischen Handwerks sowie aus Politik und Wirtschaft des Freistaats, waren in die Landeshauptstadt gekommen.

Unter den Gästen war auch Marco Wanderwitz, parlamentarischer Staatssekretär im Bundesinnenministerium. Er betonte in seiner kurzen Ansprache, dass ein starkes Bauhandwerk für die Umsetzung der zahlreichen Vorhaben der Bundesregierung, der Länder und Kommunen, vom Breitbandausbau über den Bau von Wohnungen, Schulen, Kitas und Verkehrswegen, unverzichtbar sei.

Zuvor hatte SBV-Präsident Andreas Baumann auf die „weitgehend bekannte Wunschliste des Bauhandwerks an Bund und Land“ erinnert. Auf der stünden neben Bürokratieabbau und Rücknahme der Vorfälligkeit der Sozialversicherungsbeiträge auch die Beseitigung von Überregulierungen beim Thema Abfall.

Zudem wehrte sich Baumann erneut gegen die Behauptung, Bauhandwerksunternehmen würden sich kaum mehr an öffentlichen Ausschreibungen beteiligen, weil die Gewinnmarge zu gering sei. „Wir haben immer gern für die öffentliche Hand gebaut und tun dies auch weiterhin. Aber hier, wie im privaten Baubereich auch, muss das Preis-Leistungs-Verhältnis stimmen“, so Baumann. **sbv**



Baugewerbeverbands-Präsident Andreas Baumann (l.) mit Marco Wanderwitz, Staatssekretär im Bundesinnenministerium. Foto: Wolfgang Schmidt



Mach mal laut fürs Handwerk: Tag des Handwerks 2014 vor der Stadthalle Chemnitz. Foto: Wolfgang Schmidt/Handwerkskammer Chemnitz



## Aufmaß von Bauleistungen

### Tipps und Ausfüllhilfen

Durch das Aufmaß werden die zu erbringenden Bauleistungen erfasst, welche für die Kalkulation oder die Rechnungslegung benötigt werden. Messfehler oder Ungenauigkeiten in den Messergebnissen können schnell zu Folgefehlern in der Planung führen und damit unerwünschte Folgekosten verursachen. Anhand von Beispielen und Übungen aus der Praxis zeigen wir Ihnen, wie Sie in Zukunft Fehler beim Aufmaß vermeiden können.

- Aufmaß von Bauleistungen nach VOB
- Termin: 1. Oktober 2018
- Dauer: 8–15 Uhr, 8 Unterrichtseinheiten
- Ort: Chemnitz
- Gebühr: 160,00 Euro

■ **Weitere Informationen** bei Mike Bernhardt, Tel. 0371/5364-170, E-Mail: m.bernhardt@hwk-chemnitz.de



**Strom, Wasser, Gas – welchen Verbrauch hat ein Haus oder eine Firma?** Gebäudeenergieberater analysieren die Daten und geben Tipps für Neu- oder Umbau.

Foto: iStock(c)AndreyPopov

## Geldwäschegesetz

### Umsetzung EU-Richtlinie

Unternehmen, die mit hochwertigen Waren handeln, werden durch die vierte europäische Geldwäscherrichtlinie vor erhebliche Herausforderungen gestellt. Dieses Seminar beantwortet Ihre aktuellen Fragen zur effizienten und rechtssicheren Umsetzung der neuen Anforderungen im Unternehmen. Sie erhalten dazu umfangreiche Muster- und Checklisten für die tägliche Praxis, einschließlich Erfassungs- und Identifizierungsbögen.

- Geldwäschegesetz
- Termin: 18. September 2018
- Dauer: 12–15 Uhr, 4 Unterrichtseinheiten
- Ort: Chemnitz
- Gebühr: 195,00 Euro

■ **Weitere Informationen** bei Birgit Stürzbecher, Tel. 0371/5364-187, E-Mail: b.stuerzbecher@hwk-chemnitz.de

## DAS HANDWERK

Die Wirtschaftsmacht von Nebenan.

### Impressum

Verantwortlich: Hauptgeschäftsführer Markus Winkelströter, Limbacher Str. 195, 09116 Chemnitz, Telefon 0371/5364-234, E-Mail: m.winkelstroeter@hwk-chemnitz.de

# Profis für Energieberatung

## Gebäudeenergieberaterausbildung bleibt attraktiv

Wer die Vorteile einer energetischen Sanierung kennt, wird bestmöglich in sein Haus investieren. Die Gebäudeenergieberater des Handwerks sind für Hauseigentümer die idealen Ansprechpartner wenn es um eine energetische Sanierung geht, da sie sowohl die Praxis als auch die Theorie kennen.

Energieeffizientes Bauen und Sanieren wird zudem auch in Zukunft stark in Förderprogrammen des Bundes verankert und damit nachgefragt bleiben. Zertifizierte Gebäudeenergieberater erstellen den geförderten gebäudeindividuellen Sanierungsfahrplan.

Christian Boden aus Mülsen hat die Zertifizierung zum Gebäudeenergieberater (HWK) seit 2010. Er wird vor allem dann hinzugezogen, wenn es um den Neubau oder die Sanierung von Gebäuden geht. Der SHK-Fachmann begutachtet die Bausubstanz, bespricht die Vorstellungen der Bauherren und achtet auf die Bauphysik. „Am Ende nehme ich eine ganzheitliche Betrachtung der energetischen Konstellation eines Bauvorhabens vor“, so Boden. Wichtig wird die Begleitung eines Bauvorhabens durch einen Gebäudeenergieberater auch bei einer staatlichen

Förderung, erinnert der Fachmann. „Wer seine Heizungsanlage erneuern oder die Bausubstanz energetisch sanieren will und sich das fördern lassen möchte, der braucht meine Einschätzung.“ Und nicht nur das, denn Christian Boden kann auch prüfen, ob es weitere Fördermöglichkeiten für das geplante Projekt gibt.

Steffi Schönherr, die Beauftragte für Innovation und Technologie der Handwerkskammer Chemnitz, weiß um die zunehmende Bedeutung dieser Expertentätigkeit für das Handwerk: „In diesem Bereich tätige Handwerker erwerben durch die Weiterbildung zum Gebäudeenergieberater zusätzliche, gewerkübergreifende Kompetenzen, die sich auszah-



**Christian Boden** und seine Familie führen die Firma Solar- und Energiesparsysteme M. Boden. Sie sind Mitglied der Umwelt-Allianz Sachsen und haben bereits zweimal den Umweltpreis der Handwerkskammer Chemnitz erhalten.

Foto: privat

len. Ohne gut qualifizierte Handwerker ist die Energiewende nicht möglich.“ Zudem eröffneten sich zusätzliche Handlungsfelder für die Teilnehmer. Sie erwerben fachliches Wissen über ihren eigentlichen Fachbereich hinaus und sind berechtigt Energieausweise nach EnEV auszustellen.

Alle Gebäudeenergieberater werden auf der Homepage der Handwerkskammer für Kunden öffentlich zugänglich gelistet. In die Energieeffizienz-Expertenliste der Deutschen Energieagentur können sich die Absolventen ebenfalls nach einem Registrierungsverfahren (kostenpflichtig) aufnehmen lassen.

Der nächste Lehrgang startet am 2. November in Teilzeit in Chemnitz und umfasst 224 Unterrichtseinheiten, die freitags und samstags absolviert werden. Der Lehrgang ist über den Weiterbildungsscheck betrieblich oder individuell von der SAB förderfähig.

■ **Ansprechpartner** für den Lehrgang ist Anke Marquardt, Tel. 0371/5364-165, E-Mail: a.marquardt@hwk-chemnitz.de. Fachliche Fragen beantwortet Steffi Schönherr, Tel. 0371/5364-240, E-Mail: s.schoenherr@hwk-chemnitz.de

## Zurück zur Natur

### Feierlicher Abschluss des zweiten Kurses zum „Naturfriseur“

Naturfriseur zu sein, erfordert von Frisuren ein grundlegendes Umdenken. Das Verständnis und die Bereitschaft, sich für ernährungsrelevante oder energetische Zusammenhänge zu öffnen, braucht jedoch Zeit und Geduld. Diese Zeit haben in den vergangenen sieben Monaten drei Friseur- und Friseurmeisterinnen aus drei Bundesländern aufgebracht, um den Lehrgang zum Naturfriseur im Bildungs- und Technologiezentrum Vogtland der HWK Chemnitz zu belegen.

Seit Ende Januar galt es, einmal monatlich für drei Tage die Schulbank zu drücken, um sich umfangreiches Wissen zu Naturprodukten anzueignen. Neben den theoretischen Grundlagen stand dabei die praktische Anwendung an den Modellen im Vordergrund. Die 168 Unterrichtsstunden waren in sieben Module aufgeteilt, die man erstmals auch einzeln belegen konnte. Ihr Wissen mussten die angehenden Naturfriseurinnen in einer schriftlichen und einer praktischen Abschlussprüfung unter Beweis stellen.

Am 13. August war es dann so weit – die frischgebackenen Naturfriseurinnen erhielten in feierlichem Rahmen ihre Abschlusszeugnisse von der Handwerkskammer Chemnitz überreicht. Alle Teilnehmerinnen sind nun bestens gerüstet um neue Wege im Friseurhandwerk zu gehen: Zusammenhänge der Natur, das individuelle Wesen des Menschen und andere Aspekte zu berücksichtigen und in die tägliche Arbeit einfließen zu lassen. Sie alle haben sich ein Ziel gesetzt – zurück zur Natur – durch gesundheits- und umweltbewusstes Handeln und Arbeiten.

- Nächster Kurs Naturfriseur
- Termin: 26.01.–24.07.2019
- Dauer: 168 Unterrichtseinheiten, Blockunterricht
- Ort: Plauen
- Gebühr: 4.160,00 Euro
- Fördermöglichkeit: Weiterbildungsscheck betrieblich und individuell der SAB

■ **Weitere Informationen** bei Sibylle Wuschek, Tel. 03741/160517, E-Mail: s.wuschek@hwk-chemnitz.de



**Abschlussbild** mit (v.l.) Mentorin Antje Kretzschmar, den Teilnehmerinnen Babette Przybyla aus Leubsdorf, Ramona Möller aus Groß Wolkern, Svetlana Grauert aus Wernigerode und Ernährungsberaterin Annett Choulant.

Foto: Silke Gießmann

## Schmierstoffe

### Wissenswerte Trends

Der schnell voranschreitende Fortschritt in der Fahrzeugtechnik erfordert eine Anpassung der Schmierstoffe. Bei Motorenölen genügt es nicht mehr, sie auf reine Basisfunktionalität hin zu entwickeln. Auch Getriebeöle sind mittlerweile Konstruktionselemente und arbeiten zunehmend unter verschärften Temperatur- und Einsatzbedingungen. Hier geht der Trend hin zu Hochleistungsgetriebeölen für immer längere Wechselintervalle. Mit diesem Seminar erhalten Sie umfassende Kenntnisse über neue Technologien

moderner Motor- und Getriebeöle sowie ihre Additivierung. Außerdem erhalten Sie Informationen über aktuelle Freigaben und Trends der Hersteller in der automotiven Schmierstoffwelt.

- Aktuelle Trends im Schmierstoffbereich
- Termin: 14. September 2018
- Ort: Chemnitz
- Gebühr: 45,00 Euro

■ **Weitere Informationen** bei Birgit Stürzbecher, Tel. 0371/5364-187, E-Mail: b.stuerzbecher@hwk-chemnitz.de

## DU HAST DAS ZEUG DAZU.

### FORTBILDUNGSLERHANGÄNGE

#### ■ UNTERNEHMENSFÜHRUNG

**Geprüfter Betriebswirt (HwO)** in Chemnitz  
07.01.2019 – 29.05.2019, Vollzeit (Mo – Fr)  
23.01.2019 – 26.11.2020, Teilzeit (Mi/Do)

**Technischer Betriebswirt (HWK)**  
ab 01.02.2019, ausbildungsbegleitend in Chemnitz (Fr/Sa)

**Geprüfter Fachmann für kaufmännische Betriebsführung (HwO)**  
(befreit nach § 46 Abs. 1 HwO vom Teil III der Meisterprüfung)  
01.10.2018 – 18.04.2019, Teilzeit (Mo und Do) in Zwickau  
22.10.2018 – 05.06.2019, Teilzeit (Mo – Mi) in Chemnitz  
16.11.2018 – 08.06.2019, Teilzeit (Fr/Sa) in Annaberg-Buchholz  
04.01.2019 – 18.05.2019, Teilzeit (Fr/Sa) in Glauchau

#### ■ BETRIEBSWIRTSCHAFT, PERSONAL UND MARKETING

**Soziale Netzwerke als „Umsatzgenerator“ für das Handwerk**  
18.09.2018, Vollzeit in Chemnitz

**Kommunikationsstarke Websites gestalten**  
25.09.2018, Vollzeit in Chemnitz

**Lehren lernen – Weiterbildung für Dozenten**  
ab 28.09.2018, Teilzeit in Chemnitz  
– sechs Module einzeln buchbar

**Mitarbeitergespräche führen**  
01.10.2018, Vollzeit in Chemnitz

**Betriebliches Gesundheitsmanagement**  
10.10.2018, Vollzeit in Chemnitz

#### ■ FAHRZEUGTECHNIK

**Airbag und Gurtstraffer – Pyrotechnische Systeme im Kfz**  
01.10.2018, Vollzeit in Chemnitz

**Aktuelle Batterietechnologien für Fahrzeuge mit Start-Stop-Systemen**  
09.10.2018, Vollzeit in Chemnitz

#### ■ BAU-, HOLZ- UND FARBTECHNIK

**Aufmaß von Bauleistungen nach VOB**  
01.10.2018, Vollzeit in Chemnitz

#### ■ SCHWEISSTECHNIK

**Internationaler Schweißfachmann (IWS)**  
12.10.2018 – 22.06.2019, Teilzeit in Chemnitz

**Schweißtechnik modular**  
– förderfähig durch Agentur für Arbeit und Jobcenter  
laufender Einstieg möglich, Vollzeit in Chemnitz und Plauen

**DVGW GW 330 – Schweißen Grundkurs und Verlängerungsprüfung**  
laufender Einstieg möglich, Vollzeit in Chemnitz

Online-Anmeldungen hier:  
WWW.HWK-CHEMNITZ.DE/KURSPROGRAMM

#### ■ GESTALTUNG UND RESTAURATION

**Gestalter im Handwerk**  
05.10.2018 – 24.04.2021, Vollzeit (Fr/Sa) in Chemnitz

**Restaurator im Metallbauerhandwerk**  
16.11.2018 – 28.03.2020, Teilzeit in Chemnitz

#### MEISTERKURSE

**Geprüfter Fachmann für kaufmännische Betriebsführung (HwO)/Ausbildung der Ausbilder**  
(befreit nach § 46 Abs. 1 HwO vom Teil III und IV der Meisterprüfung)  
01.10.2018 – 20.06.2019, Teilzeit (Mo und Do) in Zwickau  
04.01.2019 – 06.07.2019, Teilzeit (Fr/Sa) in Glauchau  
07.01.2019 – 28.03.2019, Vollzeit (Mo – Fr) in Chemnitz  
07.01.2019 – 21.03.2019, Vollzeit (Mo – Fr) in Plauen

#### ■ FACHTHEORIE UND -PRAXIS (TEILE I/II) FÜR

**Bäcker**  
26.08.2019 – 06.05.2020, Teilzeit  
in Annaberg-Buchholz

**Friseur**  
28.01.2019 – 27.05.2019, Teilzeit in Plauen

**Glaser**  
26.10.2018 – 29.02.2020, Teilzeit in Chemnitz

**Informationstechniker**  
06.09.2019 – 16.10.2021, Teilzeit in Chemnitz

**Installateur- und Heizungsbauer**  
12.11.2018 – 16.08.2019, Vollzeit in Chemnitz  
23.08.2019 – 16.10.2021, Teilzeit in Chemnitz

## HANDWERKSKAMMER CHEMNITZ

**Konditoren Teilzeit (Teil II) und Vollzeit (Teil I)**  
03.06.2019 – 31.01.2020, Teil- und Vollzeit in Chemnitz

**Kraftfahrzeugtechniker**  
23.08.2019 – 23.10.2021, Teilzeit in Chemnitz  
25.11.2019 – 23.06.2020, Vollzeit in Chemnitz

**Maurer und Betonbauer**  
12.11.2018 – 24.05.2019, Vollzeit in Chemnitz  
01.11.2019 – 29.05.2021, Teilzeit in Chemnitz

**Metallbauer**  
29.04.2019 – 23.08.2019, Vollzeit in Chemnitz  
23.08.2019 – 11.07.2020, Teilzeit in Chemnitz

**Tischler**  
26.10.2018 – 25.04.2020, Teilzeit in Chemnitz  
18.11.2019 – 30.04.2020, Vollzeit in Chemnitz

**Zimmerer**  
01.11.2019 – 29.05.2021, Teilzeit in Chemnitz  
18.11.2019 – 30.06.2020, Vollzeit in Chemnitz

#### ANSPRECHPARTNERIN

Silke Gießmann  
Tel.: 0371 5364-160  
Fax: 0371 5364-516  
E-Mail: s.giesmann@hwk-chemnitz.de

Meisterlehrgänge sind nach dem Aufstiegsfortbildungsförderungsgesetz (AFBG – „Aufstiegs-BaFöG“) förderfähig. Die Hauptabteilung Bildung der Handwerkskammer Chemnitz ist zertifiziert nach DIN EN ISO 9001.

DAS HANDWERK  
Die Wirtschaftsmacht von Nebenan.